

Der Wolf und der Fuchs

Fabel der Brüder Grimm

Der Fuchs muss dem Wolf
ständig Fressen bringen.
Einmal gelingt es ihm mit einer
List, den Wolf loszuwerden!

Geschichte und Arbeitsblätter

Der Wolf und der Fuchs

Fabel von den Brüdern Grimm

Der Wolf hatte den Fuchs bei sich. Was der Wolf wollte, das musste der Fuchs tun, weil er der Schwächere war. Der Fuchs wäre den Wolf gerne los geworden.

Einmal gingen beide durch den Wald. Da sprach der Wolf: „Rotfuchs, schaff mir etwas zu fressen, oder ich fresse dich selber auf!“ Da antwortete der Fuchs: „Ich kenne einen Bauernhof, wo ein paar junge Lämmlein sind. Wenn du Lust hast, so wollen wir eins holen.“ Dem Wolf war das Recht.

Sie gingen hin, und der Fuchs stahl das Lämmlein. Dann brachte er es dem Wolf und machte sich fort. Da frass der Wolf das Lämmlein auf. Er war aber damit noch nicht zufrieden, sondern wollte das andere dazu haben. Er ging, um es zu holen. Weil er es aber so ungeschickt machte, wurde die Mutter vom Lämmlein aufmerksam und fing an, entsetzlich zu schreien und zu blöken, so dass die Bauern herbeigelaufen kamen.

Da fanden sie den Wolf und schlugen ihn so erbärmlich, dass er hinkend und heulend beim Fuchs ankam. „Du hast mich schön angeführt“, sprach er, „ich wollte das andere Lamm holen, da haben mich die Bauern erwischt und haben mich weich geschlagen.“ Der Fuchs antwortete: „Warum bist du so ein Nimmersatt!“

Am andern Tag gingen sie wieder ins Feld. Da sagte der gierige Wolf abermals: „Rotfuchs, schaff mir etwas zu fressen, oder ich fresse dich selber auf!“ Da antwortete der Fuchs: „Ich kenne ein Bauernhaus, da backt die Frau heute Abend Pfannkuchen. Wir wollen uns welche davon holen.“

Sie gingen hin. Der Fuchs schlich ums Haus herum, guckte und schnupperte so lange, bis er ausfindig machte, wo die Schüssel stand. Dann zog er sechs Pfannkuchen herab und brachte sie dem Wolf.

„Da hast du zu fressen“, sprach er zu ihm und ging seiner Wege. Der Wolf hatte die Pfannkuchen in einem Augenblick hinuntergeschluckt und sprach: „Sie schmecken nach mehr!“ Er ging hin und riss geradezu die ganze Schüssel herunter, so dass sie in Stücke zersprang. Da gab's einen gewaltigen Lärm. Die Frau kam heraus.

Als sie den Wolf sah, rief sie die Leute. Die eilten herbei und schlugen ihn so fest, dass er mit zwei lahmen Beinen laut heulend zum Fuchs in den Wald hinauskam. „Was hast du mich böse angeführt!“, rief er, „die Bauern haben mich erwischt und mich zünftig geschlagen!“ Der Fuchs aber antwortete: „Warum bist du so ein Nimmersatt!“

Am dritten Tag, als sie zusammen draussen waren und der Wolf mit Mühe nur forthinkte, sprach er doch wieder: „Rotfuchs, schaff mir etwas zu fressen, oder ich fresse dich selber auf!“ Der Fuchs antwortete: „Ich kenne einen Mann, der hat geschlachtet. Das gesalzene Fleisch liegt in einem Fass im Keller. Das wollen wir holen.“ Da sagte der Wolf: „Aber ich will gleich mitgehen, damit du mir hilfst, wenn ich nicht fort kann.“ „Meinetwegen“, sprach der Fuchs, und zeigte ihm die Schliche und Wege, auf welchen sie endlich in den Keller gelangten.

Da war nun Fleisch im Überfluss, und der Wolf machte sich gleich daran. Der Fuchs liess sich's auch gut schmecken, blickte überall herum, lief aber oft zu dem Loch, durch welches sie gekommen waren. Er versuchte, ob sein Leib noch schmal genug wäre, um durchzuschlüpfen.

Da sprach der Wolf: „Lieber Fuchs, sag mir, warum rennst du so hin und her und springst hinaus und herein?“ „Ich muss doch sehen, ob niemand kommt“, antwortete der Listige, „friss nur nicht zuviel.“ Da sagte der Wolf: „Ich gehe nicht fort, bevor das Fass leer ist.“

Jetzt kam der Bauer, der den Lärm von den Fuchs-Sprüngen gehört hatte, in den Keller. Als der Fuchs ihn sah, war er mit einem Satz zum Loch draussen. Der Wolf wollte nach.

Aber er hatte sich so dick gefressen, dass er nicht mehr durch konnte, sondern stecken blieb. Da kam der Bauer mit einem Knüppel und schlug ihn tot.

Der Fuchs aber sprang in den Wald und war froh, dass er den alten Nimmersatt los war.

Aufgaben zur Fabel „Der Wolf und der Fuchs“

Aufgaben von Lisbeth Lieberherr und Heike Rampp

Aufgabe 1: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Welches Tier begleitete den Fuchs?	<input type="checkbox"/> Lämmlein
<input type="checkbox"/> Welches Tier stahl der Fuchs am Anfang der Geschichte?	<input type="checkbox"/> Hase
<input type="checkbox"/> Was backte die Frau des Bauern?	<input type="checkbox"/> Wolf
	<input type="checkbox"/> Apfelkuchlein
	<input type="checkbox"/> Huhn
	<input type="checkbox"/> Pfannkuchen

Aufgabe 2: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Wann backte die Bauersfrau?	<input type="checkbox"/> am Morgen
<input type="checkbox"/> Wie viele Pfannkuchen zog der Fuchs herab?	<input type="checkbox"/> sechs
<input type="checkbox"/> Warum gab es einen gewaltigen Lärm?	<input type="checkbox"/> Der Wolf liess einen Teller fallen, der dann zersprang.
	<input type="checkbox"/> neun
	<input type="checkbox"/> Der Wolf riss die Schüssel herunter, so dass sie in Stücke zersprang.
	<input type="checkbox"/> am Abend

Aufgabe 3: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Was war lahm, nachdem der Wolf geschlagen worden war?	<input type="checkbox"/> zwei Beine
<input type="checkbox"/> Wie war das Fleisch zubereitet, das der Wolf am dritten Tag stehlen wollte?	<input type="checkbox"/> Er hatte die Sprünge des Fuchses gehört.
<input type="checkbox"/> Warum ging der Bauer in den Keller?	<input type="checkbox"/> Es war gesalzen.
	<input type="checkbox"/> Der Wolf machte Lärm, als er das Fass zerbrach.
	<input type="checkbox"/> zwei Finger
	<input type="checkbox"/> Es war gebraten.

Aufgabe 4: Bemale die Kästchen mit den richtigen Aussagen grün, die andern rot!

Was der Fuchs wollte, das musste der Wolf tun, weil er der Schwächere war.

Dann zog er sechs Pfannen herab und brachte sie dem Wolf.

„Rotfuchs, schaff mir etwas zu fressen, oder ich fresse mich selber auf!“

„Ich kenne einen Mann, der hat geschlachtet. Das gebratene Fleisch liegt in einem Fass im Keller.“

Weil der Wolf es aber so geschickt machte, wurde die Mutter vom Lämmlein aufmerksam.

Der Wolf versuchte immer wieder, ob sein Leib noch schmal genug wäre, um durchzuschlüpfen.

Der Fuchs antwortete: „Warum bist du so ein Nimmersatt!“

Der Fuchs war sehr glücklich, weil der Wolf ihn so gut beschützte.

Aufgabe 5: Bemale die Kästchen der passenden Sprichwörter gelb!

Wenn man unter Wölfen ist, muss man mit ihnen heulen!

Aus Schaden wird man klug.

Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Der Ton macht die Musik.

Eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.

Gegensätze ziehen sich an.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Einmal gingen beide durch den

Da sprach der: „Rotfuchs, schaff mir etwas zu, oder ich fresse dich selber auf!“

Da antwortete der: „Ich kenne einen Bauernhof, wo ein paar junge sind. Wenn du Lust hast, so wollen wir eins holen.“ Dem Wolf war das Recht.

Sie gingen hin, und der Fuchs das Lämmlein. Dann brachte er es dem Wolf und machte sich fort. Da frass der Wolf das Lämmlein auf. Er war aber damit noch nicht, sondern wollte das andere dazu haben. Er ging, um es zu holen. Weil er es aber so

..... machte, wurde die Mutter vom Lämmlein aufmerksam und fing an, entsetzlich zu schreien und zu, so dass die Bauern

herbeigelaufen kamen. Da fanden sie den Wolf und schlugen ihn so erbärmlich, dass er und heulend beim Fuchs ankam.

ungeschickt

Fuchs

hinkend

stahl

Wald

fressen

blöken

Lämmlein

Wolf

zufrieden

Aufgabe 7

S	B	A	U	E	R	N	H	A	U	S	B	X	Y	R
C	K	S	A	U	B	E	R	B	W	O	L	F	V	O
H	N	A	S	S	E	S	G	R	A	S	Ö	L	P	T
Ü	Ü	A	U	G	E	N	B	L	I	C	K	S	T	F
S	P	R	E	C	H	E	N	D	E	S	E	F	E	U
S	P	A	L	I	N	G	E	R	Z	Q	N	Ä	L	C
E	E	G	F	R	A	U	Y	A	L	O	C	H	C	H
L	L	B	A	U	E	N	W	O	H	N	W	E	R	S
D	A	R	P	F	A	N	N	K	U	C	H	E	N	W

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dieser Fabel zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____ 6) _____

2) _____ 7) _____

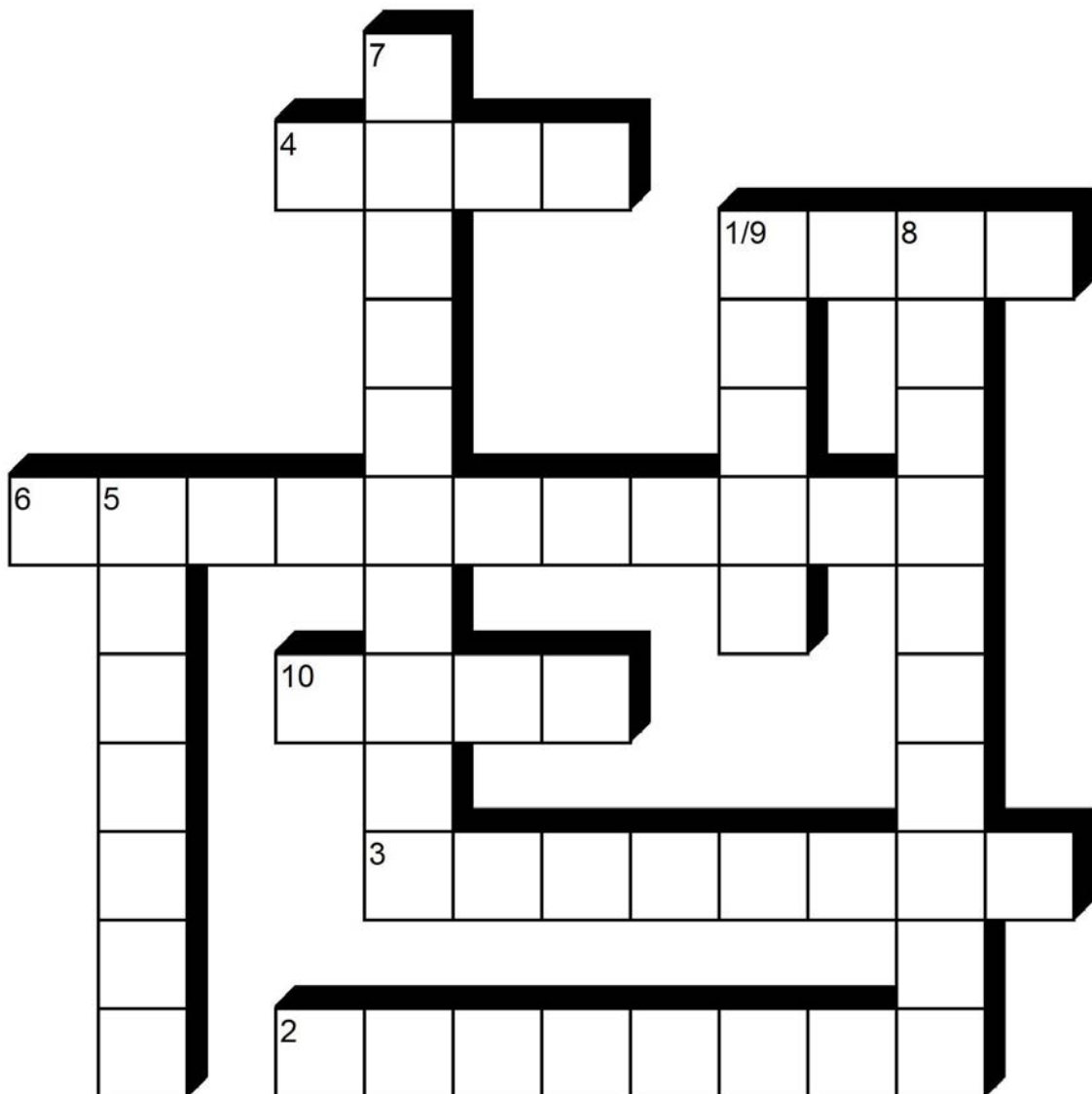
3) _____ 8) _____

4) _____ 9) _____

5) _____ 10) _____

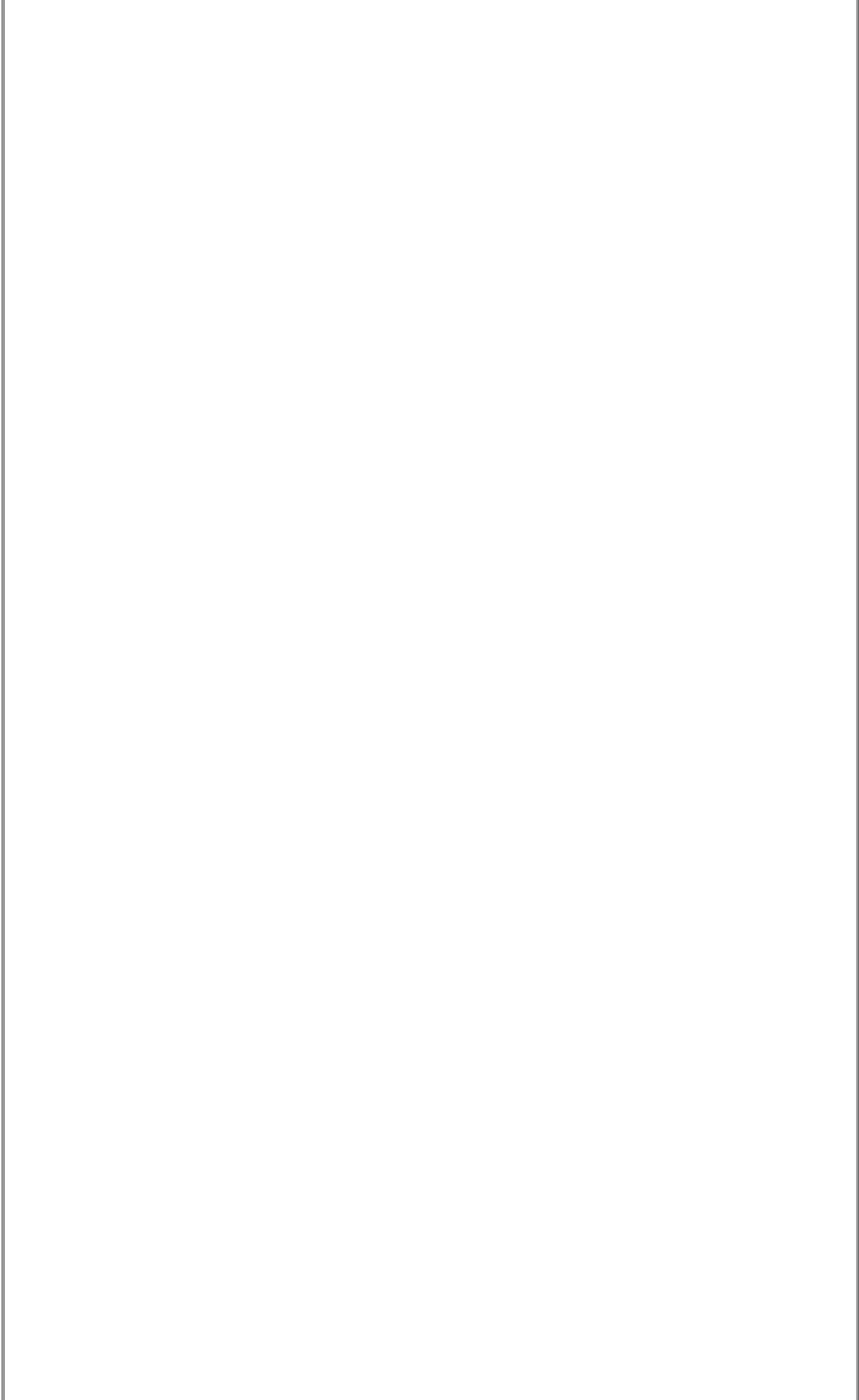
Aufgabe 8: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 5 und 9 gelb!



- | | |
|---|---|
| ▶ 1. In diesem 'Ding' kann man Essen und Trinken lagern. (ssaF) | 6. Wird in einer Pfanne in Fett gebacken. (nechuknaPf) |
| 2. Das stahl der Fuchs. (neilmäl) | 7. Dort wohnt der Bauer mit seiner Familie. (sahnreauB) |
| 3. Das Lämmlein fing an, entsetzlich zu ... (neeirsch) | 8. anderes Wort für 'riechen' (nerppunsch) |
| 4. junges Schaf im ersten Lebensjahr. (mmaL) | ▼ 9. Dieses Tier ist das Schwächere. (schuF) |
| 5. anderes Wort für 'essen' (nesserf) | 10. Viele Bäume sind zusammen ein ... (dlaW) |

Aufgabe 9: Male ein zur Fabel passendes Bild!



Worterklärungen (Seite 1)

Abend

Abend

Wenn es langsam dunkel wird, weil die Sonne untergeht, ist es Abend.

anführen

anführen (hat uns angeführt)

Hier ist damit betrügen gemeint.

andere Wörter:
an der Nase herumführen, täuschen, narren, veräppeln, einen Bären aufbinden ...

Bauer

Bauer

Ein Bauer baut Korn und Gemüse an. Er hat auch Tiere im Stall.

blöken

blöken

So nennt man das Rufen der Schafe.

erbärmlich

erbärmlich

Bedeutung 1:
Wenn jemand leidet und jämmerlich weint.

Bedeutung 2:
schrecklich, gemein

Fass 1



Fass 2

Fass

Früher wurden Fässer auch aus Ton hergestellt. Ton ist eine bestimmte Art Erde (Lehm). Auf dem Bild oben ist ein Holz-Fass.

Fuchs 1



Fuchs 2



Fuchs 3

Fuchs

Der Fuchs ist ein Wildhund. Er wiegt meist weniger als 10kg und wird etwa 70cm lang (ohne Schwanz). Der Schwanz misst etwa 40cm.

Fuchs 4

Fuchs in der Fabel

Der Fuchs ist in Fabeln immer einer der listig und schlau ist und sich zu helfen weiss, wenn auch oft auf Kosten anderer.

gierig

gierig

Beispiel: gierig eine Tafel Schokolade essen (das Wasser läuft einem im Mund schon beim Gedanken zusammen!). Man isst die Schokolade schnell, ohne sie zu genießen.

hinken

hinken

Wenn man am Bein oder Fuss verletzt ist, zieht man das Bein beim Gehen nach, man hinkt.

Knüppel

Knüppel

Ein kurzer, dicker Stecken ist ein Knüppel.

Lamm 1



Lamm2

Lamm

Das Lamm ist das Junge bei den Schafen, das noch nicht ein Jahr alt ist.

Leib

Leib

Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.

(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

listig

listig

Das bedeutet fast dasselbe wie "schlau". Dem Fuchs wird nachgesagt, er sei listig. Manchmal wird ein Mensch, der sich durch seine Listigkeit Vorteile verschafft, als schlauer Fuchs bezeichnet.

Nimmersatt

Nimmersatt

Jemand, der nie satt ist und immer Hunger hat, ist ein Nimmersatt.

Pfannkuchen



Wörterklärungen (Seite 2)

ungeschickt

ungeschickt

Wenn jemand die Sachen viel zu kompliziert macht, ist er ungeschickt.

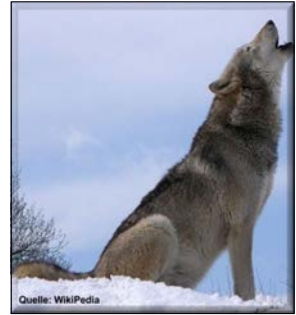
Wald



Wolf 1



Wolf 2



Wolf 3



Wolf 4



Wolf 5

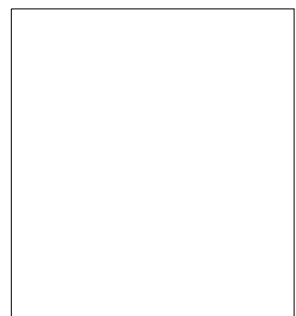
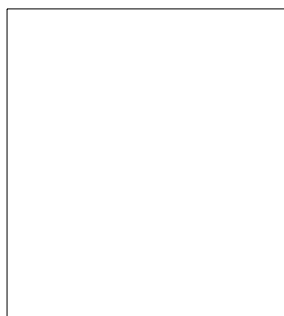
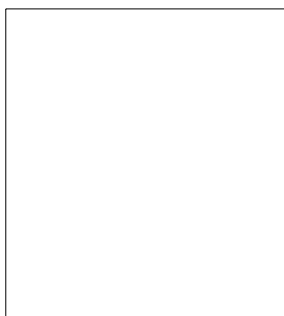
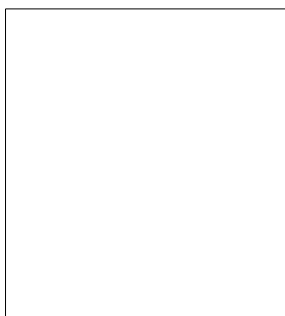
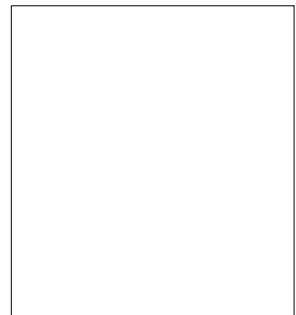
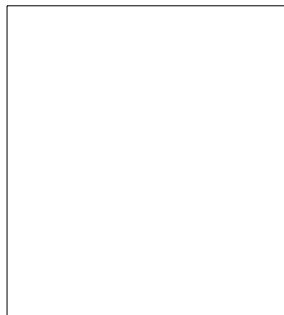
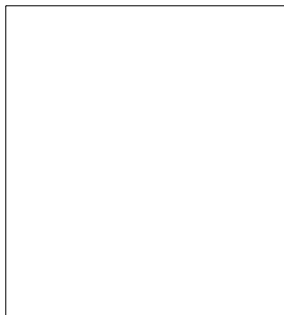
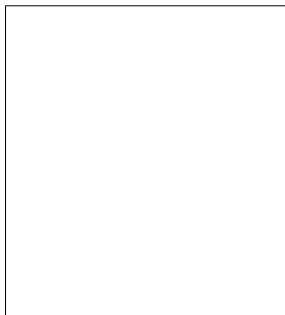
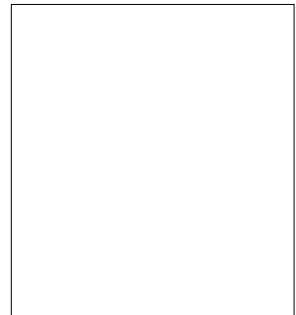
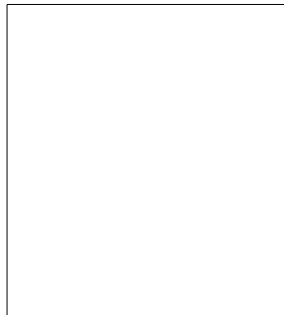
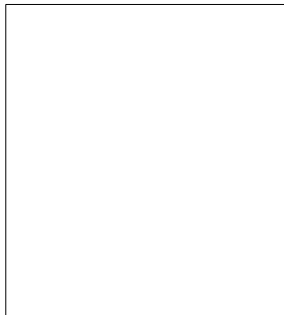
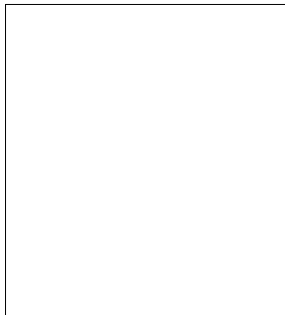
Wolf

Der Wolf ist der Stammvater aller Hunde. Er lebt meist im Rudel mit andern Wölfen. Die grössten Wölfe können bis 80kg schwer werden und eine Kopf-Rumpflänge bis 160cm aufweisen.

Wolf 6

Wolf in der Fabel

Der Wolf ist gierig und lügt viel. Er ist räuberisch und schaut rücksichtslos nur für sich.



Aufgaben zur Fabel „Der Wolf und der Fuchs“

Aufgaben von Lisbeth Lieberherr und Heike Rampp

Aufgabe 1: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Welches Tier begleitete den Fuchs?	<input type="checkbox"/> Lämmlein
<input type="checkbox"/> Welches Tier stahl der Fuchs am Anfang der Geschichte?	<input type="checkbox"/> Hase
<input type="checkbox"/> Was backte die Frau des Bauern?	<input type="checkbox"/> Wolf
	<input type="checkbox"/> Apfelküchlein
	<input type="checkbox"/> Huhn
	<input type="checkbox"/> Pfannkuchen

Aufgabe 2: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Wann backte die Bauersfrau?	<input type="checkbox"/> am Morgen
<input type="checkbox"/> Wie viele Pfannkuchen zog der Fuchs herab?	<input type="checkbox"/> sechs
<input type="checkbox"/> Warum gab es einen gewaltigen Lärm?	<input type="checkbox"/> Der Wolf liess einen Teller fallen, der dann zersprang.
	<input type="checkbox"/> neun
	<input type="checkbox"/> Der Wolf riss die Schüssel herunter, so dass sie in Stücke zersprang.
	<input type="checkbox"/> am Abend

Aufgabe 3: Bemale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe!

<input type="checkbox"/> Was war lahm, nachdem der Wolf geschlagen worden war?	<input type="checkbox"/> zwei Beine
<input type="checkbox"/> Wie war das Fleisch zubereitet, das der Wolf am dritten Tag stehlen wollte?	<input type="checkbox"/> Er hatte die Sprünge des Fuchses gehört.
<input type="checkbox"/> Warum ging der Bauer in den Keller?	<input type="checkbox"/> Es war gesalzen.
	<input type="checkbox"/> Der Wolf machte Lärm, als er das Fass zerbrach.
	<input type="checkbox"/> zwei Finger
	<input type="checkbox"/> Es war gebraten.

Aufgabe 4: Bemale die Kästchen mit den richtigen Aussagen grün, die andern rot!

Was der Fuchs wollte, das musste der Wolf tun, weil er der Schwächere war.

„Rotfuchs, schaff mir etwas zu fressen, oder ich fresse mich selber auf!“

Weil der Wolf es aber so geschickt machte, wurde die Mutter vom Lämmlein aufmerksam.

Der Fuchs antwortete: „Warum bist du so ein Nimmersatt!“

Dann zog er sechs Pfannen herab und brachte sie dem Wolf.

„Ich kenne einen Mann, der hat geschlachtet. Das gebratene Fleisch liegt in einem Fass im Keller.“

Der Wolf versuchte immer wieder, ob sein Leib noch schmal genug wäre, um durchzuschlüpfen.

Der Fuchs war sehr glücklich, weil der Wolf ihn so gut beschützte.

Aufgabe 5: Bemale die Kästchen der passenden Sprichwörter gelb!

Wenn man unter Wölfen ist, muss man mit ihnen heulen!

Aus Schaden wird man klug.

Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Der Ton macht die Musik.

Eine Krähe hackt der andern kein Auge aus.

Gegensätze ziehen sich an.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Einmal gingen beide durch den **Wald**.

Da sprach der **Wolf**: „Rotfuchs, schaff mir etwas zu **fressen**, oder ich fresse dich selber auf!“

Da antwortete der **Fuchs**: „Ich kenne einen Bauernhof, wo ein paar junge **Lämmlein** sind. Wenn du Lust hast, so wollen wir eins holen.“ Dem Wolf war das Recht.

Sie gingen hin, und der Fuchs **stahl** das Lämmlein. Dann brachte er es dem Wolf und machte sich fort. Da frass der Wolf das Lämmlein auf. Er war aber damit noch nicht **zufrieden**, sondern wollte das andere dazu haben. Er ging, um es zu holen. Weil er es aber so **ungeschickt** machte, wurde die Mutter vom Lämmlein aufmerksam und fing an, entsetzlich zu schreien und zu **blöken**, so dass die Bauern herbeigelaufen kamen. Da fanden sie den Wolf und schlugen ihn so erbärmlich, dass er **hinkend** und heulend beim Fuchs ankam.

ungeschickt

Fuchs

hinkend

stahl

Wald

fressen

blöken

Lämmlein

Wolf

zufrieden

Aufgabe 7

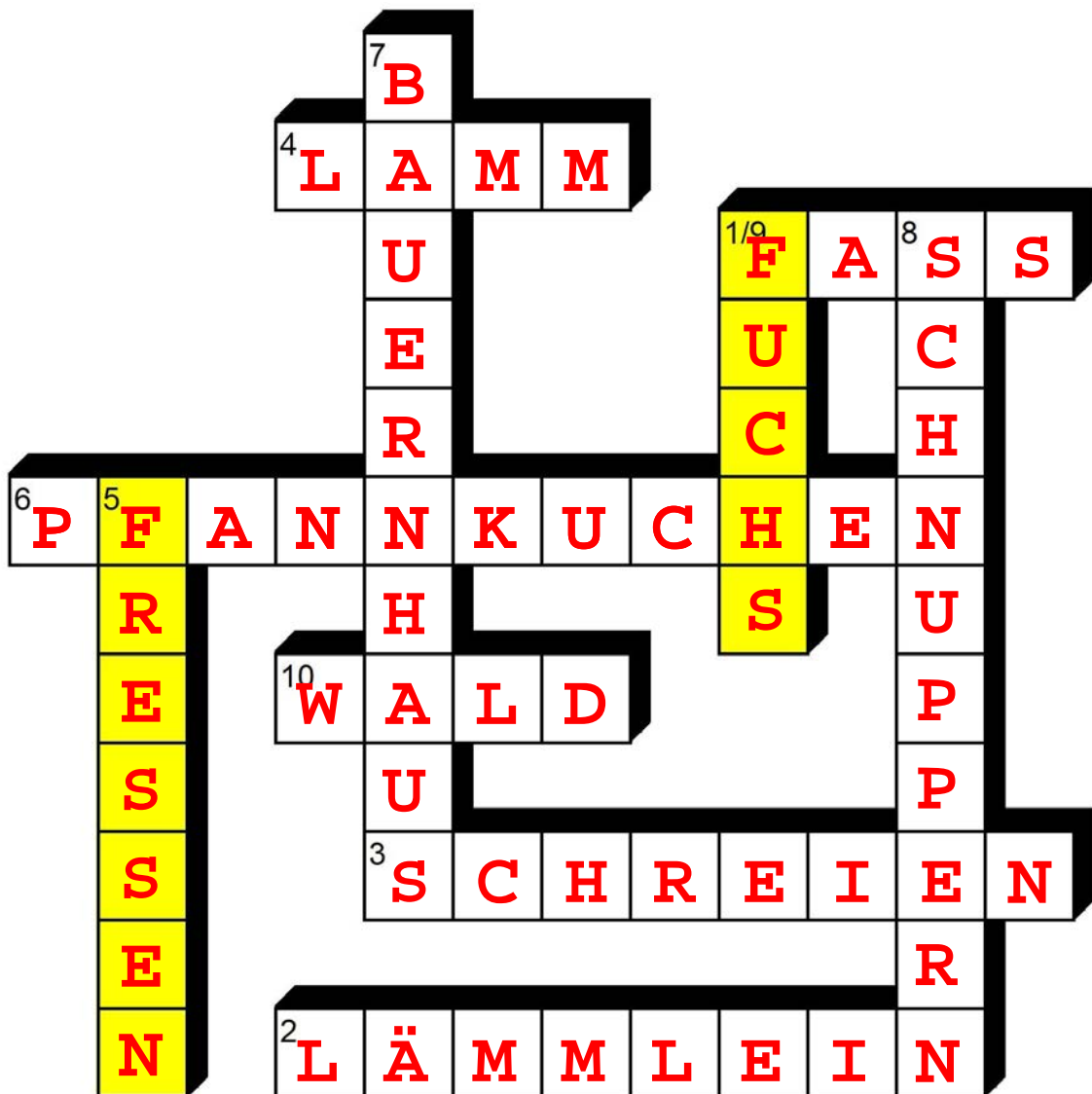
S	B	A	U	E	R	N	H	A	U	S	B	X	Y	R
C	K	S	A	U	B	E	R	B	W	O	L	F	V	O
H	N	A	S	S	E	S	G	R	A	S	Ö	L	P	T
Ü	Ü	A	U	G	E	N	B	L	I	C	K	S	T	F
S	P	R	E	C	H	E	N	D	E	S	E	F	E	U
S	P	A	L	I	N	G	E	R	Z	Q	N	Ä	L	C
E	E	G	F	R	A	U	Y	A	L	O	C	H	C	H
L	L	B	A	U	E	N	W	O	H	N	W	E	R	S
D	A	R	P	F	A	N	N	K	U	C	H	E	N	W

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dieser Fabel zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1. Augenblick
2. Bauernhaus
3. blöken
4. Frau
5. Knüppel
6. Loch
7. Pfannkuchen
8. Rotfuchs
9. Schlüssel
10. Wolf

Übermale die Wörter 5 und 9 gelb!



- | | |
|---|---|
| ▶ 1. In diesem 'Ding' kann man Essen und Trinken lagern. (ssaF) | 6. Wird in einer Pfanne in Fett gebacken. (nechuknnaPf) |
| 2. Das stahl der Fuchs. (neilmmäL) | 7. Dort wohnt der Bauer mit seiner Familie. (sahnreauB) |
| 3. Das Lämmlein fing an, entsetzlich zu ... (neeirsch) | 8. anderes Wort für 'riechen' (nerppunsch) |
| 4. junges Schaf im ersten Lebensjahr. (mmaL) | ▼ 9. Dieses Tier ist das Schwächere. (schuF) |
| 5. anderes Wort für 'essen' (nesserf) | 10. Viele Bäume sind zusammen ein ... (dlaW) |

Abend

Abend

Wenn es langsam
dunkel wird, weil die
Sonne untergeht,
ist es Abend.

anführen

anführen (hat uns angeführt)

Hier ist damit betrügen gemeint.

andere Wörter:

an der Nase herumführen, täuschen, narren, veräppeln, einen Bären aufbinden ...

Bauer

Bauer

Ein Bauer baut Korn
und Gemüse an. Er hat
auch Tiere im Stall.

blöken

blöken

So nennt man das
Rufen der Schafe.

erbärmlich

erbärmlich

Bedeutung 1:

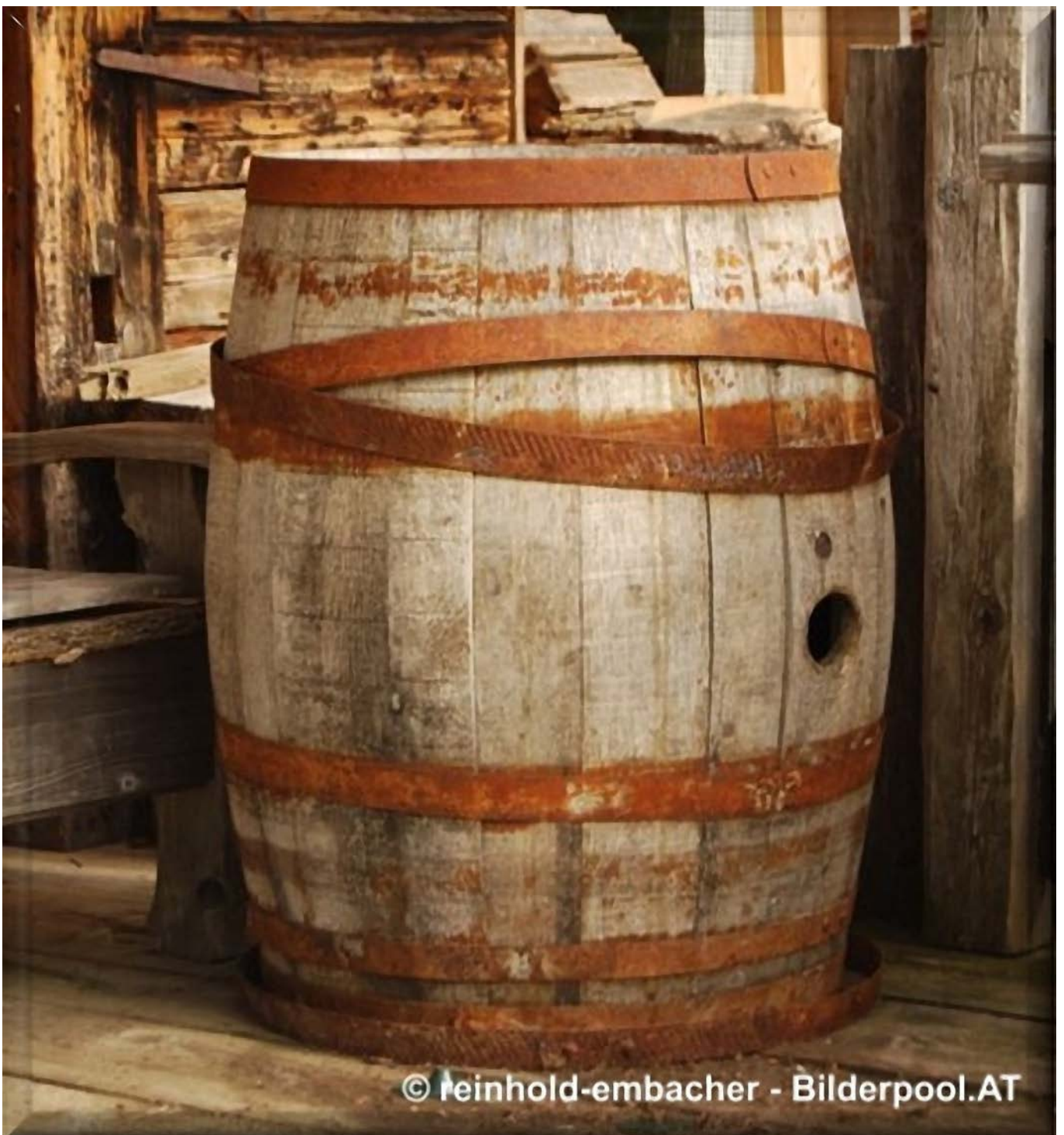
Wenn jemand leidet
und jämmerlich weint.

Bedeutung 2:

schrecklich, gemein

Fass

Hier siehst du ein Holzfass. Früher wurden Fässer auch aus Ton hergestellt. Ton ist eine bestimmte Art Erde (Lehm).



© reinhold-embacher - Bilderpool.AT

Fuchs 1

Der Fuchs ist ein Wildhund. Er wiegt meist weniger als 10kg und wird etwa 70cm lang (ohne Schwanz). Der Schwanz wird etwa 40cm lang.



© Eric Isselée - Fotolia.com

Fuchs 2



© Pim Leijen - Fotolia.com

Fuchs 3

Fuchs in der Fabel

Der Fuchs ist in Fabeln immer einer der listig und schlau ist und sich zu helfen weiss, wenn auch oft auf Kosten anderer.

gierig

gierig

Beispiel: gierig eine Tafel Schokolade essen (das Wasser läuft einem im Mund schon beim Gedanken zusammen!). Man isst die Schokolade schnell, ohne sie zu geniessen.

hinken

hinken

Wenn man am Bein oder Fuss verletzt ist, zieht man das Bein beim Gehen nach, man hinkt.

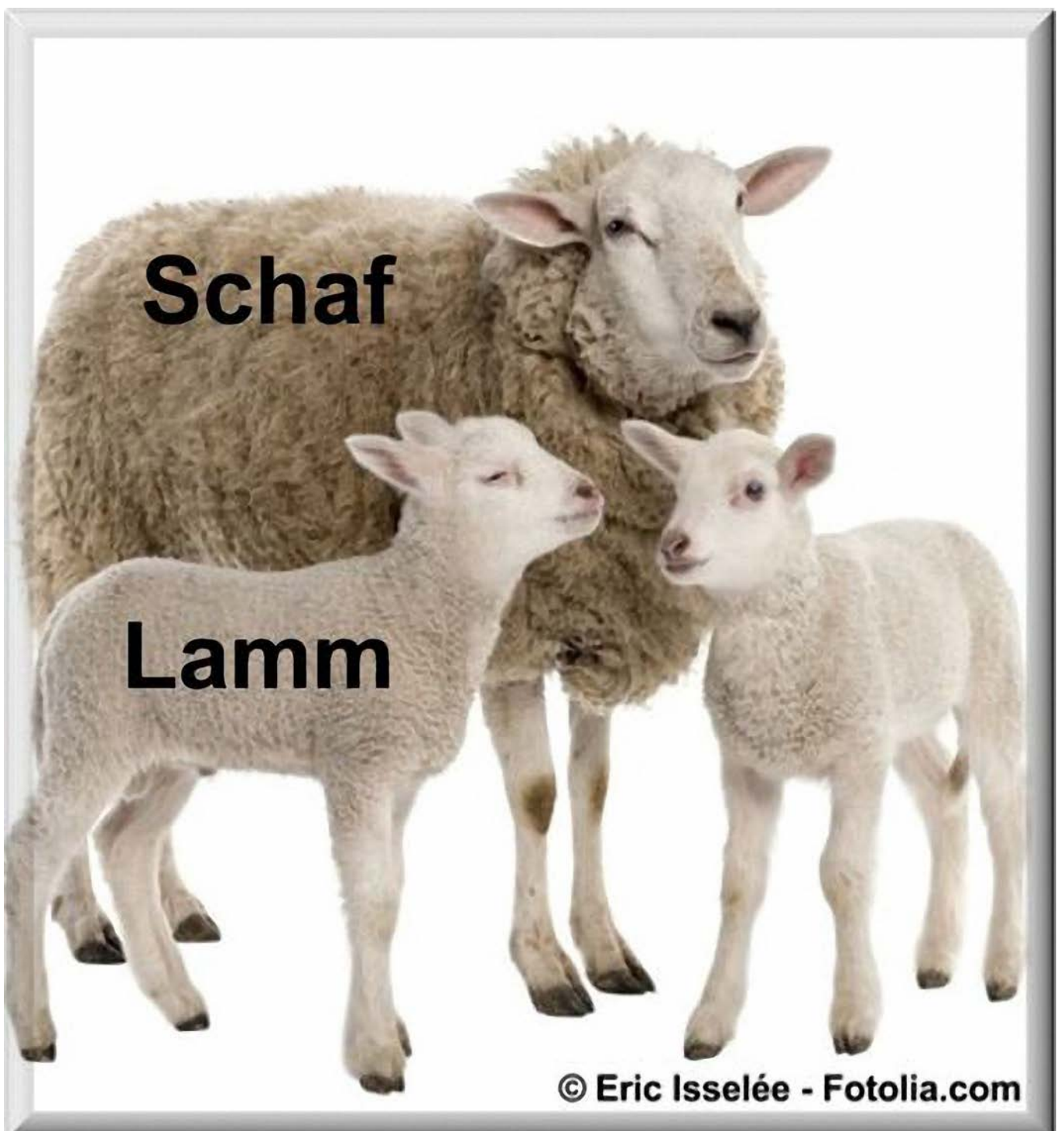
Knüppel

Knüppel

Ein kurzer, dicker
Stecken ist ein
Knüppel.

Lamm

Das Lamm ist das Junge bei den Schafen, das noch nicht ein Jahr alt ist.



Leib

Leib

Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.

(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

listig

listig

Das bedeutet fast dasselbe wie "*schlau*".

Dem Fuchs wird nachgesagt, er sei listig.

Manchmal wird ein Mensch, der sich durch seine Listigkeit Vorteile verschafft, als schlauer Fuchs bezeichnet.

Nimmersatt

Nimmersatt

Jemand, der nie satt ist und immer Hunger hat, ist ein Nimmersatt.

Pfannkuchen



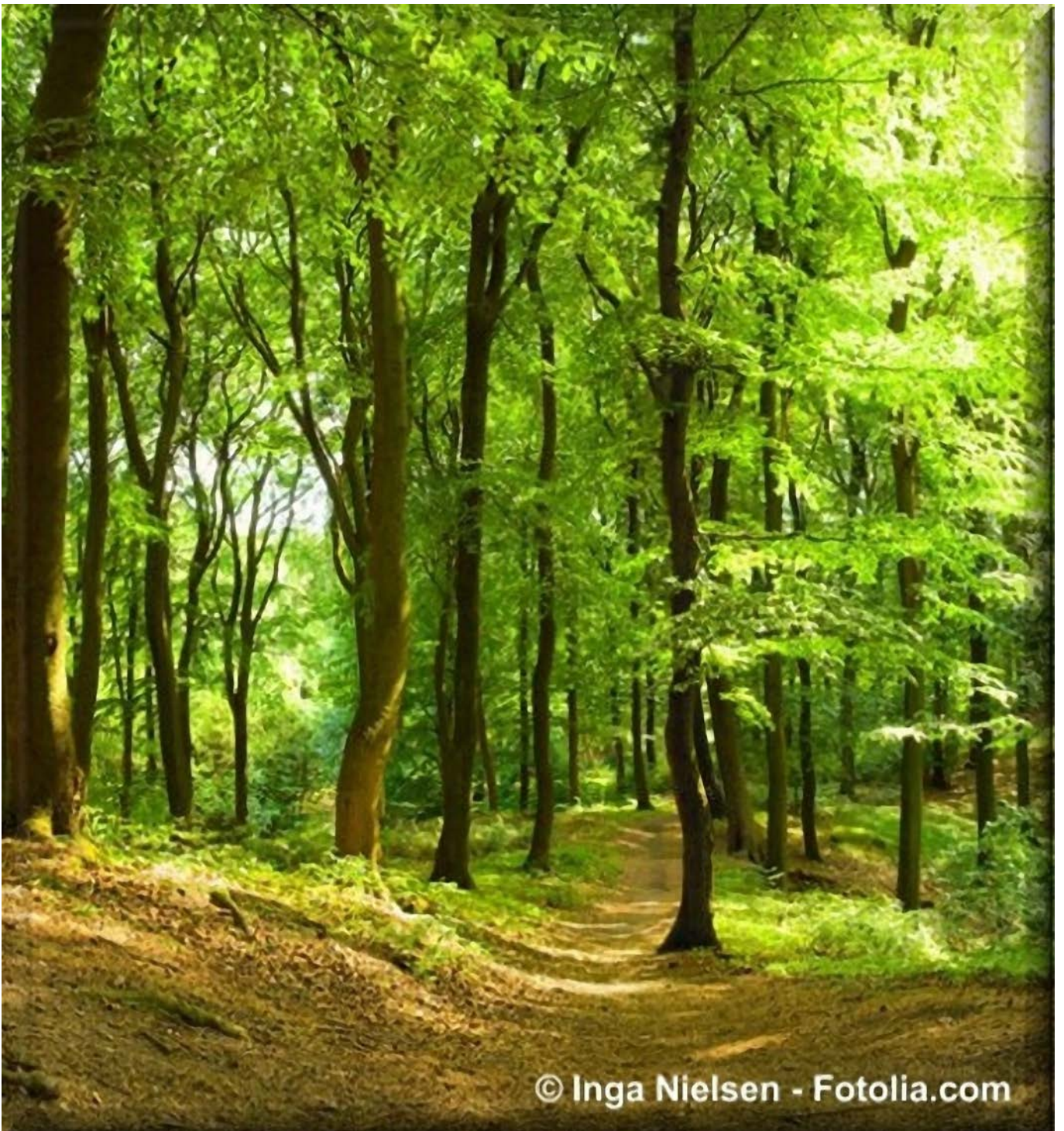
© Digipic - Fotolia.com

ungeschickt

ungeschickt

Wenn jemand die Sachen viel zu kompliziert macht, ist er ungeschickt.

Wald



© Inga Nielsen - Fotolia.com

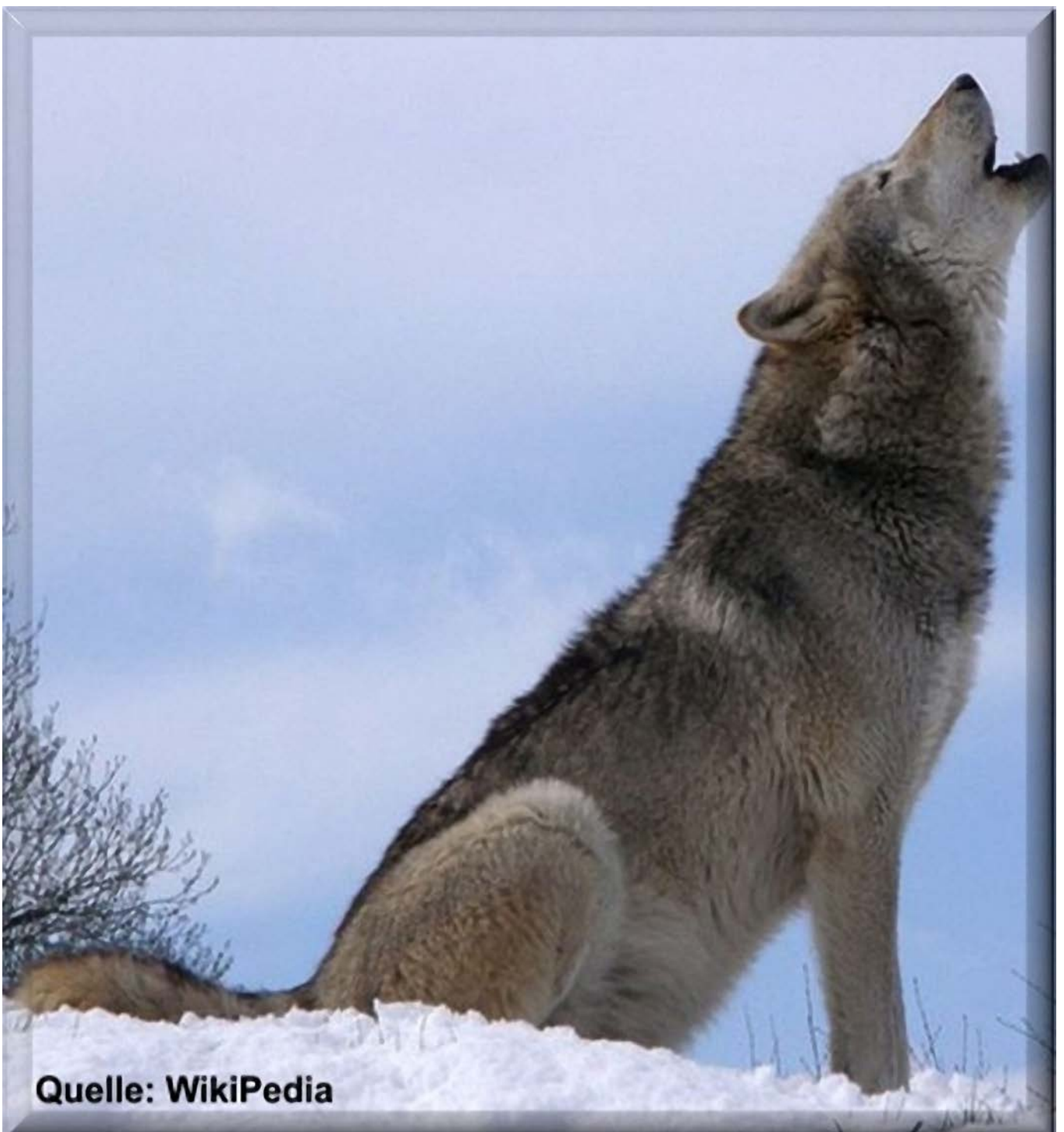
Wolf 1

Der Wolf ist der Stammvater aller Hunde. Er lebt meist im Rudel mit andern Wölfen. Die grössten Wölfe können bis 80kg schwer werden!



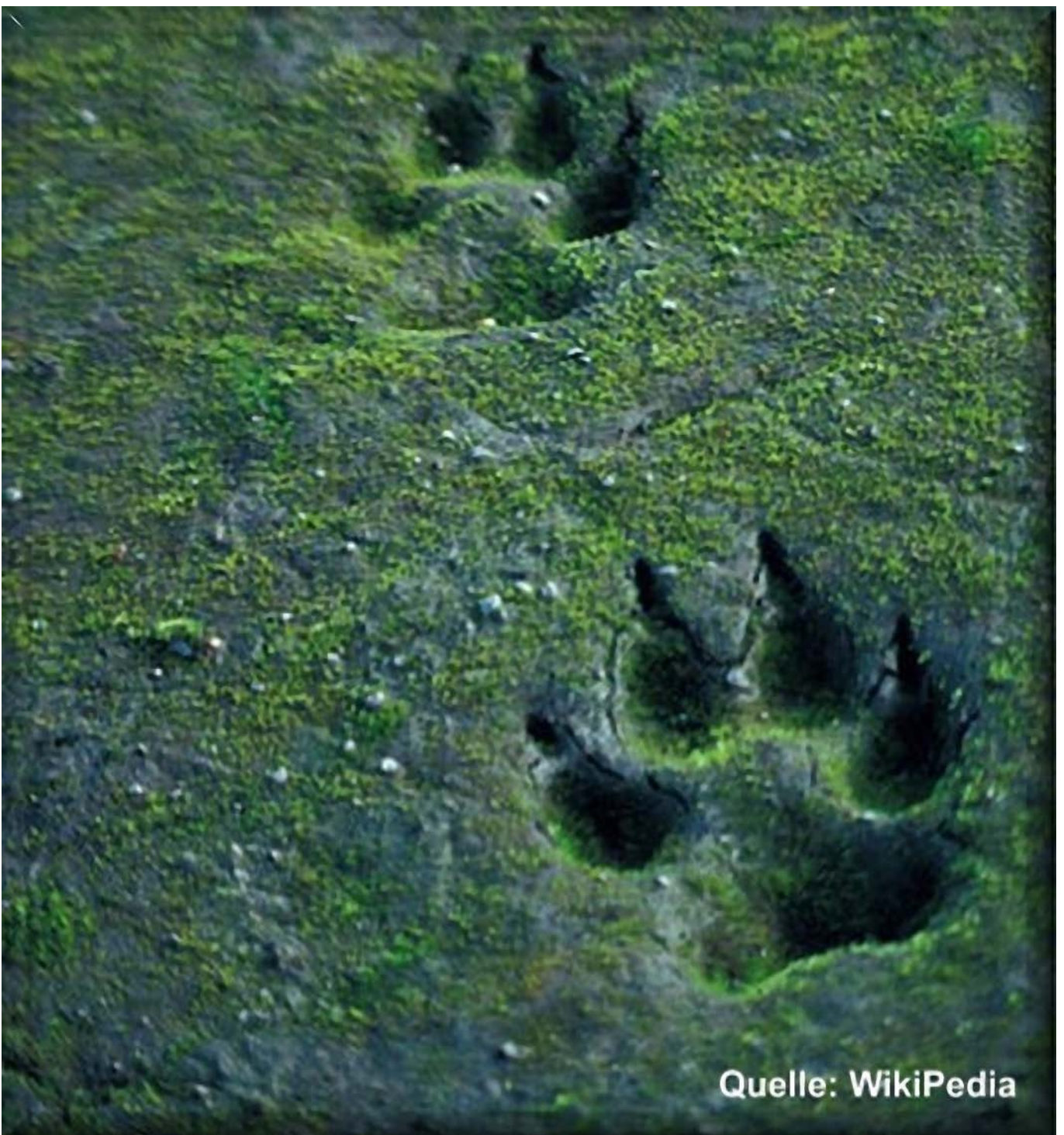
Quelle: Wikipedia

Wolf 2

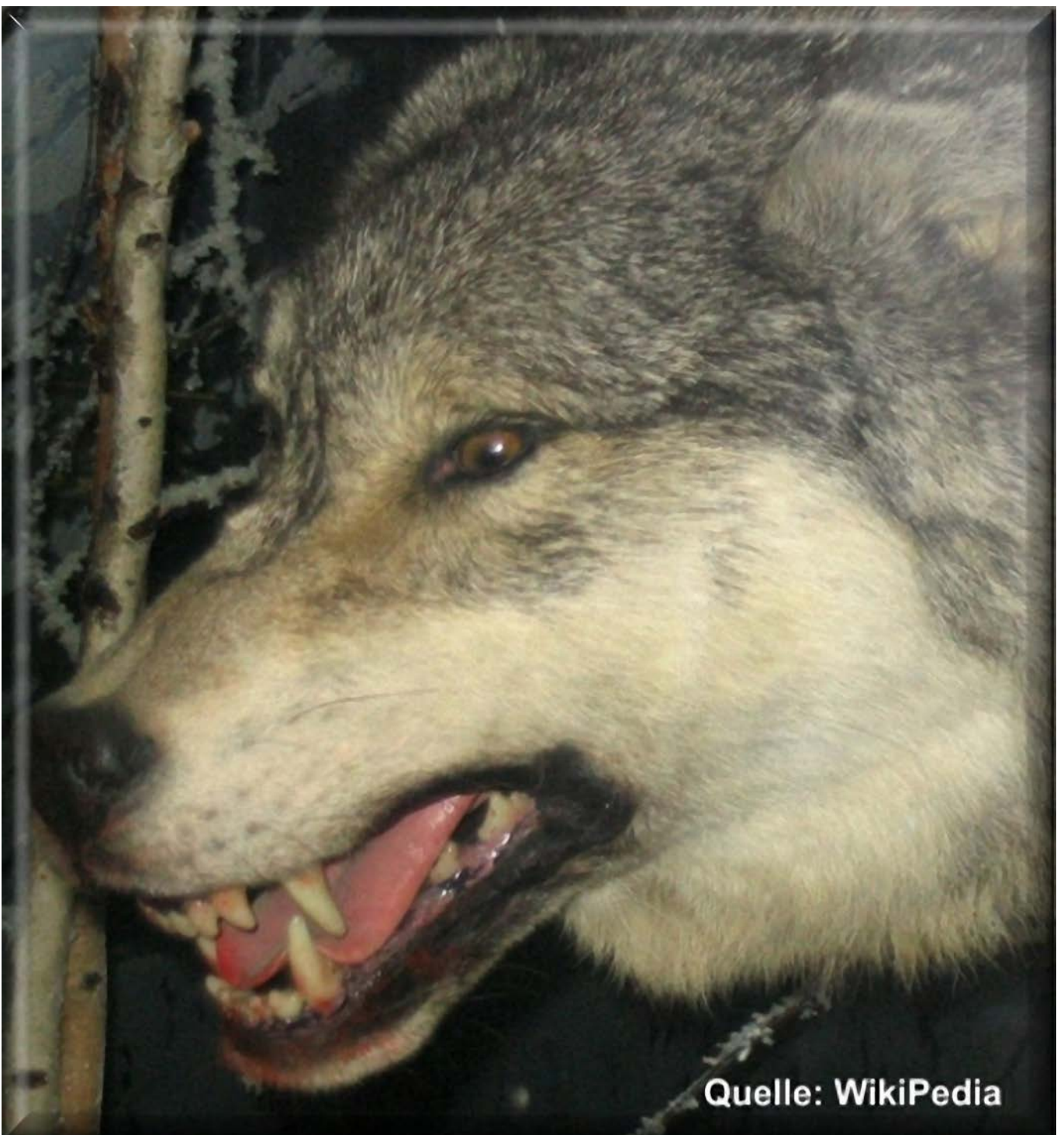


Quelle: Wikipedia

Wolf 3



Wolf 4



Quelle: Wikipedia

Wolf 5

Wolf in der Fabel

Der Wolf ist gierig und lügt viel. Er ist räuberisch und schaut rücksichtslos nur für sich.